

Komfortlüftung im Sommer – Möglichkeiten und Grenzen

Rund um die Komfortlüftung im Sommer halten sich viele Fragen und Missverständnisse. Wie nutzt man sie an heißen Tagen richtig? Darf man die Fenster öffnen? Und kann eine Komfortlüftung einen Beitrag zum Kühlen leisten?

Wir greifen die häufigsten Fragen aus der Praxis auf und erklären, wie eine Komfortlüftung den Wohnkomfort im Sommer unterstützen kann.



Komfortlüftung unterstützt – aber sie arbeitet nicht allein

Die Komfortlüftung ist ein wichtiger Baustein bei der Vermeidung von Überhitzung. Sie unterstützt die natürliche Auskühlung des Gebäudes, sorgt für frische Luft und kann zusätzlichen Wärmeeintrag begrenzen. Aktiv kühlen kann sie jedoch nicht. **Weil die Lüftung nur ein Teil der Lösung ist.**



Sommerkomfort neu denken

Sommerkomfort beginnt lange vor der eigentlichen Kühlung. Ein intelligentes Gebäudekonzept kombiniert Sonnenschutz, eine gut gedämmte Gebäudehülle und eine bedarfsgerechte Lüftung, um Wärmeeinträge möglichst gering zu halten. Reichen diese Massnahmen bei längeren Hitzeperioden nicht aus, kann eine integrierte aktive Kühlung gezielt unterstützen.

Die Komfortlüftung im Sommer richtig nutzen



Manuelle Lüftung

Fenster tagsüber schliessen, nachts gezielt öffnen



Lüftungsstufe

Lüftungsstufe tagsüber reduzieren, nachts erhöhen



Enthalpietauscher

Begrenzt den Feuchteintrag aus der Aussenluft



Sommer-Bypass

Umgeht die Wärmehückgewinnung bei kühler Aussenluft



Heizt die Komfortlüftung meine Innenräume im Sommer zusätzlich auf?

Nein. Richtig eingesetzt, kann sie sogar helfen, zusätzlichen Wärmeeintrag zu begrenzen.

Ist es draussen wärmer als drinnen, hält der Wärmetauscher einen Teil der Wärme aus der Aussenluft zurück. Die notwendige Frischluft gelangt dadurch weniger warm ins Gebäude, als z. B. durch ein offenes Fenster. Die Komfortlüftung kühlt jedoch nicht aktiv.



Darf ich trotz einer Komfortlüftungsanlage die Fenster öffnen?

Ja. Die Fenster dürfen geöffnet werden, entscheidend ist der richtige Zeitpunkt.

Bei hohen Aussentemperaturen bleiben die Fenster idealerweise geschlossen. Nachts oder am frühen Morgen ist Querlüften besonders effektiv.



Soll ich meine Lüftungsanlage bei grosser Hitze ausschalten?

Nein. Sinnvoller ist die richtige Einstellung.

Denn auch im Sommer sorgt die Lüftung für den notwendigen Luftaustausch. Ist tagsüber niemand zu Hause, kann die Anlage auf «Abwesend» oder die niedrigste Stufe gestellt werden. Dadurch werden Luftmenge und Wärmeeintrag reduziert, während die Mindestlüftung erhalten bleibt.



Hilft eine höhere Lüftungsstufe immer gegen Hitze in Innenräumen?

Nein. Mehr Luft heisst nicht automatisch mehr Kühlung.

Ist die Aussenluft nachts deutlich kühler als die Raumluft, kann eine höhere Lüftungsstufe sinnvoll sein. Tagsüber gelangt mit einer höheren Luftmenge jedoch meist auch mehr Wärme ins Gebäude.



Was macht eigentlich der Sommer-Bypass – und wann hilft er?

Der Sommer-Bypass unterstützt die natürliche Kühlung.

Ist die Aussenluft nachts kühler als die Luft im Gebäude, umgeht der Sommer-Bypass automatisch die Wärmerückgewinnung durch den Wärmetauscher. So wird verhindert, dass die einströmende kühlere Frischluft durch die Abluft erwärmt wird.



Welche Rolle spielt die Luftfeuchtigkeit und was bewirkt ein Enthalpietauscher?

Unser Wärmeempfinden hängt nicht nur von der Temperatur ab. Eine hohe Luftfeuchtigkeit führt dazu, dass wir die Luft als wärmer und unangenehm schwül empfinden.

Ein Enthalpietauscher überträgt neben Wärme auch Feuchtigkeit zwischen den Luftströmen und kann den Feuchteintrag von aussen reduzieren.



Warum wird es in meinem Zuhause trotz Komfortlüftung immer noch zu warm?

Weil die Komfortlüftung nur ein Teil der Lösung ist.

Eine dichte Bauweise, hohe Wärmelasten und die im Gebäude gespeicherte Wärme können dazu führen, dass sich Innenräume während längerer Hitzeperioden aufheizen und nur noch schwer auskühlen. Passive Massnahmen wie Verschattung, Nachtlüftung und Komfortlüftung stossen dann an ihre Grenzen. In solchen Situationen kann eine aktive Kühlung sinnvoll sein – beispielsweise durch eine adaptive Kühleinheit für die Komfortlüftung, die die Frischluft temperiert, oder durch ein klassisches Klimagerät (Splitgerät).

Fazit

Die Komfortlüftung unterstützt – aber sie kühlt nicht aktiv!